

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 19

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

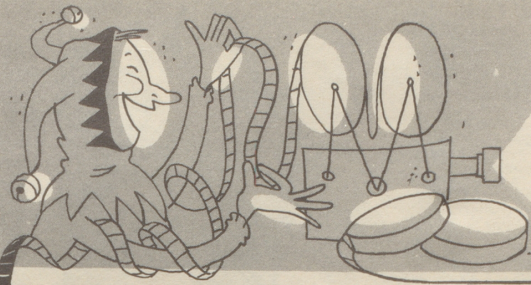
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



NEBIS WOCHEN SCHAU

ZÜRICH

Edgar Woog, vom 20. Kongress der KPdSU zurück, übernahm reichlich spät die schöne Aufgabe, der PdA das Ende des Stalin-Mythos mundgerecht zu machen. Seine Verspätung begründete er damit, daß er sich in Moskau einer Operation unterzogen habe. – Wahrscheinlich wurde ihm der Stalinblindkultfortsatz entfernt.

Spitz

☆

Im Kantonsrat wurden Bedenken geäußert, weil der Gesamtregierungsrat in einem Flugzeug nach London flog. In Zukunft habe der in corpore ausliegende Regierungsrat zum mindesten zwei Maschinen zu benutzen, damit im schlimmsten Falle dem Kanton die halbe Regierung erhalten bleibe. – Zwar haben sich die Zürcher an eine halbe Regierung schon längst gewöhnt!

Leu

BASEL

Während in der welschen Schweiz wieder Gold in rauhen Mengen gestohlen wird, tagt die Schweizerische Kriminalistische Gesellschaft in aller Seelenruhe hier in Basel, in der Universität und im Auditorium Maximum. «Das isch denn s Maximum!»

Fährima

BERN

In Bern hat man ein Amphitheater aus der Römerzeit entdeckt. Die Grabungen in Bern sollen weitergehen. Man hofft, in einigen Jahren in Bundeshausnähe auf gewisse sagenhafte Schubladen zu stoßen ...

Dä

LITERATUR

Der Feuilleton-Dienst schrieb einen Wettbewerb aus, um schweizerische Gegenwartromane zu erlangen. Denn der schweizerische Gegenwartroman war bis anhin der ausländische Vergangenheitsroman.

Bums

POLITIK

Bei der Begrüßungszeremonie anlässlich der großen Russen formulierte der englische Premier den Satz: «Wir haben durchaus volles und jedes Zutrauen in Ihre Politik und zu Ihnen persönlich, Exzellenz!» Der Dolmetscher übersetzte den Satz rasch und flink den beiden Gästen, die darob offenbar etwas betroffen zu sein schienen und nicht überaus angenehm berührt. Später klärte sich das sprachliche Mißverständnis auf, als Exzellenz Chrusteff erklärte, auf gutrussisch habe das so geklungen: «Wir trauen Ihnen und Ihrer Politik alles und jedes zu!»

Fr.

MINOU-DROUETT ...

Nach Frankreich (Minou Drouet) erhielt auch Italien seine Kinderdichterin – die neunjährige Franca Losi. Das Kind schreibt seine Gedichte gar nicht auf, sondern rezitiert sie aus dem Gedächtnis. Wir sind in der glücklichen Lage, als erste nun auch vom Schweizer Dichterkind Trudeli berichten zu können. Es ist einjährig und schreibt seine Gedichte nicht nur nicht auf, sondern rezitiert sie auch nicht.

☆

An einem Wettbewerb von Radio Sottens hat eine Dichterin ein selbstverfasstes Liebesgedicht rezitiert. Die Verse waren tiefempfunden. Schade, daß die Dichterin schon so hoch betagt ist und keine Zukunft mehr hat. Sie ist schon 15jährig.

Bob

MONACO

Die «Heirat des Jahres» zwischen Prinz Rainier und Grace Kelly wurde von einer amerikanischen Fernseh-Gesellschaft für Rechnung einer Büstenhalterfabrik übertragen, und deren Markenmodelle erschienen immer wieder zwischen den einzelnen Szenen der Zeremonie auf dem Bildschirm. Eine zweifelhafte Ehre gerade für diese Diva, die Hollywood und das Herz des Prinzen Rainier ohne die mindeste Hilfe jener marilyn'scher Attribute eroberte. bi

☆

Haben Sie bemerkt, wie bekümmert der Fürst auf vielen Photos dreinblickte? Hatte er Mitleid mit den Millionen, die sein Konterfei im Morgen-Znüni-Mittag-Zvieri- und Abendblatt ansehen mußten? Dann wäre er wahrlich ein edler Fürst.

Röbi

LONDON

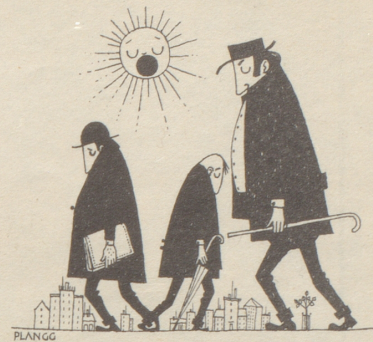
Bulganin und Chruschtschew scheinen die Engländer doch nicht so genau gekannt zu haben. Vielleicht hätten sie über die Zähigkeit der britischen Seele zuerst ein wissenschaftliches Werk studieren sollen. Das beste auf diesem Gebiet ist: «100 Jahre Punch-Zeichnungen». Nur eben - es braucht zu dessen Studium Humor. Und Humor hat nicht unbedingt jeder, der die andern lachen macht.

Bums

HOFKLATSCH

Die Liste des auf die Englandreise mitzunehmenden Gepäcks wurde Chruschtschew vorgelegt. «Ein Bärenbaby für Prinzessin Anne», stand dort schwarz auf weiß. «Ein Bärenbaby?» rief er in die Lautsprecheranlage. «Gewiß, Towarisch Generalsekretär», meldete sich der Völkerpsycholog vom Dienst. «Sie wollen doch nicht etwa einem Kind schon einen richtigen Bären aufbinden?»

GP



PLANGG

Niedergeschlagen ...

Kopf hängen lassen ...

Nimm den schnellsten

Genesungsweg:

Erholungsferien in

KANDERSTEG

im Berner Oberland

Marcel Aebi's
Volière
das Spezialitätenrestaurant
in LUZERN
Morgartenstrasse 5 b. Bahnhof



Subcois
1785

Eine gute Uhr

aus der ältesten Schweizer Uhrenfabrik

Gebr. Bänziger

Zürich 1, Talacker 41

Uhrmachermeister

Telephon (051) 23 51 53

Uhren-Bijouterie

Bestecke

Alle Reparaturen

Auswahldienst



Rössli
bringt gute Laune